

AURO Profi-Kalkfarbe Nr. 344

Technisches Merkblatt

Werkstoffart

Titandioxidhaltige Wandfarbe auf Kalkbasis ohne Kunststoffdispersion.

Verwendungszweck

- Für deckende weiße Anstriche auf Decken und Wänden innen und außen.
- Ergibt mehrfach überstreichbare, matte Anstriche.

Technische Eigenschaften

- Konsequente ökologische Rohstoffauswahl.
- Hoch diffusionsoffen (sd-Wert <0,05 m).
- Ergiebigkeit: 10 m²/l
- Weißgrad (Hellbezugswert): 97.
- Deckvermögen (Kontrastverhältnis): Klasse 3 bei einem Verbrauch von 100 ml/m² bzw. 10 m²/l.
- Glanzgrad: Matt

Zusammensetzung

Wasser, Weißkalkhydrat, Titandioxid, mineralische Füllstoffe, Kolophonium-Glycerinester als Kaliseife, Celluloseäther. Naturfarben sind nicht geruchs- oder emissionsfrei. Kann allergische Reaktionen auslösen. Aktuelle Volldeklaration auf www.auro.de.

Farbton

Weiß. Abtönbar nur für Innen: mit max. 5 % fertig angerührter AURO Kalkcasein-Buntfarbe Nr. 770* bzw. mit max. 2% kalkbeständigen, mineralischen Pigmenten. Dunkle Farbtöne sollten wegen der Gefahr von Ausblühungen bzw. starker Wolkenbildung vermieden werden.

Auftragsverfahren

Verarbeitungstemperatur mindestens 8 °C. Zügig und gleichmäßig dünn Streichen oder Rollen. Je nach Untergrundsaugfähigkeit ggf. mit Wasser verdünnen.

Trockenzeit bei Normklima (20 °C/ 60% rel. Luftfeuchtigkeit)

- Überarbeitbar nach ca. 24 Stunden, stark abhängig von Temperatur, Luft- bzw. Untergrundfeuchtigkeit.
- Bei niedriger Luft- und Wandtemperatur sowie hoher Luftfeuchtigkeit verzögern sich die Trocknungszeiten und es kann zu Fleckenbildung kommen.
- Die Endreife wird nach mehreren Wochen erreicht.

Dichte	1,38 g/cm ³	Gefahrklasse: Entfällt
Viskosität	Leicht pastös, thixotrop	
Verdünnungsmittel	Verarbeitungsfertig eingestellt; verdünnbar mit Wasser.	
Verbrauchsmenge	Ca. 0,10 l/m ² je Anstrich auf glattem Untergrund. Kann je nach Verarbeitungsart, Struktur und Saugfähigkeit des Untergrunds schwanken. Genaue Verbrauchsmengen durch Probeanstriche am Objekt ermitteln.	
Werkzeugreinigung	Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen. Farbspritzer, Überstreichungen vermeiden und sofort entfernen.	
Lagerstabilität	Kühl, trocken, frostfrei und für Kinder unerschbar, dicht verschlossen im Originalgebilde. Bei 18 °C im originalverschlossenem Gebilde: 24 Monate.	
Verpackungsmaterial	Polyethylen	
Entsorgung	Restentleerte Gebinde können den Sammelstellen zugeführt, recycelt werden. Feste, eingetrocknete und ausgehärtete Reste können als Baustellenabfälle oder als Hausmüll entsorgt werden. Flüssige Reste: EAK-Code O6O201; ggf. mit den zuständigen Entsorgern abzustimmen.	
Gefahrenhinweise	Inhaltsstoff: Weißkalkhydrat (Calciumhydroxid).	
Achtung	Kennbuchstabe/Gefahrenbezeichnung: Xi/Reizend - Reizt die Augen und die Haut. Gefahr ernster Augenschäden. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Bei Berührung mit den Augen gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Bei der Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser abwaschen. Bei der Verarbeitung geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. Bei Spritzverarbeitung: Dampf/Aerosol nicht einatmen. Sicherheitsdatenblatt, Technische Merkblätter* beachten.	

Anwendungstechnische Empfehlungen

AURO Profi-Kalkfarbe Nr. 344

1. UNTERGRUND

1.1 Geeignete Untergründe

Mineralische, im Außenbereich unbehandelte, wetterbeständige Untergründe (z. B. Putze, Beton, Kalksandstein). Im Innenbereich auch Lehm, Gipskarton, Raufaser, Mineralfarben. Alte, matte Anstriche, Innen ggf. leicht anrauen und auf Eignung zum Überstreichen auf Haftfähigkeit und durch Probeanstrich prüfen.

1.2 Nicht geeignete Untergründe

Holz, Kunststoffe bzw. kunststoffähnliche Oberflächen. Kunststoffhaltige Altanstriche, glänzende oder lackähnliche Beschichtungen und nicht haftende, nicht tragfähige Altanstriche entfernen.

1.3 Allgemeine Untergrunderfordernisse

Der Untergrund muss fest, trag-, haftfähig, trocken, leicht saugfähig, wasserbenetzbar, sauber, staub-, öl-, fett-, ausblüpfungsfrei, nicht mehrend, nicht sandend und ohne durchschlagende Inhaltsstoffe sein.

2. ANSTRICHAUFBAU (ERSTANSTRICH)

2.1. Untergrundvorbereitung

- Vollständig zu entfernen sind lose sitzende Teile, Staub, Verschmutzungen, ölhaltige Stoffe, Moose, Algen, kunststoffhaltige Altanstriche, Sinterschichten auf Neuputzen oder Betonoberflächen abschleifen, Trennmittel abwaschen, z. B. mit AURO Lack- und Lasurreiniger Nr. 435*.
- Mehllende bzw. wischende Flächen trocken abbürsten oder abwaschen.
- Löcher, Risse, etc. mit einem dem Baustoff entsprechenden Material ausgleichen.
- Nicht zu behandelnde Flächen (insbesondere Glas, Keramik, Holz, Metall) und Umgebung durch entsprechende Maßnahmen schützen, sorgfältig abdecken.
- Lehmputze reinigen und leicht annässen.
- Alte mineralische Anstriche trocken oder nass reinigen.
- Offene Tapetennähte gut nachkleben, Kleberreste entfernen, erst nach Trocknung überarbeiten.

2.2 Grundbehandlung

- Im Innenbereich stark saugende Untergründe (z.B. Kalksandstein), Gipskartonplatten und mit AURO Wandspachtel Nr. 329* bearbeitete Flächen mit verdünnter Kalkfarbe Nr. 344 (max. 20 % Wasser) vorbehandeln.
- Im Außenbereich mit AURO Profi-Silikatgrundierung Nr. 306* vorbehandeln.

2.3 Folgebehandlung

Nach entsprechender Vorbereitung des Untergrunds erfolgen je nach Abdeckung 1-3 Anstriche mit Profi-Kalkfarbe Nr. 344 ggf. mit max. 20% Wasserverdünnung. Außen mind. 2 Anstriche ausführen. Zwischen den einzelnen Anstrichen mindestens 24 Stunden Trocknungszeit einhalten.

3. ANSTRICHAUFBAU BEI RENOVIERUNGSANSTRICHEN

3.1 Untergrundart: Intakte Fläche (Instandhaltung).

3.1.1 Untergrundvorbereitung: Festsitzende Altanstriche abkehren, absaugen, gut reinigen. Verschmutzungen abwaschen.

3.1.2 Grundbehandlung: Entfällt bei intaktem Altanstrich.

3.1.3 Zwischenbehandlung: Entfällt bei intaktem Altanstrich. Bei kontrastreichem Untergrund wird Zwischenbehandlung wie unter 2.2 empfohlen.

3.1.4 Schlußbehandlung: Wie unter 2.4 beschrieben.

3.2 Untergrundart: Stark abgenutzte oder schadhafte Fläche (Instandsetzung).

3.2.1 Untergrundvorbereitung: Schlecht haftende, abblätternde Altanstriche restlos entfernen, ggf. wie unter 2.1 beschrieben.

3.2.2 Grundbehandlung: Falls erforderlich, wie unter 2.2 beschrieben grundieren.

3.2.3 Zwischenbehandlung: Wie unter 2.3 beschrieben.

3.2.4 Schlußbehandlung: Wie unter 2.4 beschrieben.

Hinweise zur Bearbeitung

- Verarbeitungstemperatur mind. 8 °C, max. 30 °C, max. 85 % rel. Luftfeuchte, optimal 18-25 °C, 40-65 % rel. Luftfeuchte.
- Vor Gebrauch und während der Verarbeitung gut aufrühren.
- Nicht mit anderen als den angegebenen Produkten mischen.
- Während Verarbeitung vermeiden: direkte Sonneneinstrahlung, Feuchtigkeitseinflüsse.
- Während Trocknung vermeiden: Feuchtigkeitseinflüsse, Schmutzeintrag.
- Neuputze, insbesondere kalkhaltige, mind. 4 Wochen unbeschichtet trocknen lassen.
- Zu rasches Austrocknen möglichst vermeiden.
- Im Nasszustand leicht lasierend, die volle Deckkraft wird nach Trocknung erreicht.
- Im Außenbereich noch nicht durchgetrocknete Beschichtung mind. 3 Tage vor Regen schützen.
- Bei Außenanwendung sind die produkttypische Kreidung und die regelmäßige Abwitterung zu berücksichtigen.
- Leicht wolkige Oberflächen sind möglich und produktspezifisch. Die Informationen vom Bundesverband der Gipsindustrie e.V., insbesondere die Merkblätter Nr. 2 und Nr. 6, sind zu beachten.
- Alle Beschichtungsarbeiten sind auf das Objekt und dessen Nutzung abzustimmen.

Das Technische Merkblatt gibt Empfehlungen und mögliche Beispiele. Verbindlichkeit und Haftung können daraus nicht erfolgen. Die Inanspruchnahme der Beratung begründet kein Rechtsverhältnis. Die Angaben entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand und entbinden den Anwender nicht aus der Eigenverantwortung. Bei allen Beschichtungsarbeiten und deren Vorbereitungen ist der jeweilige Stand der Technik zu beachten. Die Objektbedingungen und die Produkteignung sind fach- und sachgerecht zu prüfen. Mit Erscheinen einer Neuauflage verliert dieses Merkblatt seine Gültigkeit. Stand: 01.07.2008.